

Geänderte Rahmenbedingungen machen Arbeit überflüssig / Einstimmiger Beschluss / Guthaben fließt an die evangelische Kirchengemeinde / Lob und Dank von Pfarrer Dirk Rafflewski

## Kirchbauverein hat sich aufgelöst

31. Oktober 2018 Autor: [Dieter Kolb](#)

„Im Frühjahr haben wir uns in unserer Satzung verheddert“, erklärte Dirk Kollmar den anwesenden 15 Mitgliedern des 31 Jahre alten Kirchbauvereins der evangelischen Kirchengemeinde Heddesheim. Zwischenzeitlich ist Siegfried Rudolf von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurückgetreten. Die Geschäfte führten seitdem Eckhard Geisinger und Dirk Kollmar, die auch zur letzten Sitzung des Kirchbauvereins eingeladen hatten. „Der Evangelische Kirchbauverein Heddesheim e. V. hat seit mehr als 30 Jahre erhebliche Mittel zur Erhaltung der evangelischen Kirche aufgebracht“, erklärte Kollmar. „Diese Mittel stammen aus Beiträgen der Mitglieder, Spendenaufrufen und Aktionen wie den Veranstaltungen von Konzerten und Orgelwettbewerben“.

Kollmar wies darauf hin, dass in den vergangenen Jahren die einzigen Aktivitäten des Kirchbauvereins die Ausrichtung von Konzerten waren. Das letzte Konzert fand 2016 statt. „Die Konzertveranstalter, mit denen der Kirchbauverein in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat, sind aufgelöst und es gibt keine Anfragen anderer Veranstalter“, informierte Geisinger, der die Konzerte organisierte. „Für eine Auflösung spricht auch, dass Eckhard Geisinger und Ernst Lederer für eine weitere Mitarbeit im Vorstand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen“, sagte Kollmar und stellte fest: „Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ist aus heutiger Sicht die Ausgliederungen dieser Arbeit in einen rechtlich eigenständigen, eingetragenen Verein nicht mehr vorteilhaft“.

Die Kosten durch Bankgebühren fallen weg, zudem wird der Zugang zu zinsbegünstigten Anlageformen der Evangelischen Kirche ermöglicht. Dies waren zentrale Punkte, die für die Auflösung des Vereins sprechen. Die Spendeneinwerbung für die Sanierung des Kirchendaches und der Orgel soll zukünftig nach Bedarf als Projekt innerhalb und im Namen der Kirchengemeinde organisiert werden. Hierfür werden aus heutiger Sicht 500 000 Euro benötigt.

Das Guthaben des Vereins – derzeit 7896,01 Euro wird gemäß Satzung an die evangelische Kirchengemeinde Heddesheim übertragen und soll für die Sanierung der Orgel verwendet werden. Pfarrer Dierk Rafflewski erklärte: „Die Kirche garantiert generell, dass die Zweckbindungen von Spenden berücksichtigt werden“. Danach wurde die Auflösung des Vereins einstimmig beschlossen.

Pfarrer Rafflewski lobte die Mitglieder und besonders die Vorstandsmitglieder für ihre geleistete Arbeit. „Wir sind dankbar, dass es diesen Verein gab, der sehr viel bewegt hat. Wenn man an die Grenzen kommt, muss man einsehen, dass es keinen Wert mehr hat“, so Rafflewski, der davon ausgeht, dass die neue Konstellation frischen Wind bringen wird.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 31.10.2018



Blick auf evangelische Kirche in Heddesheim. © Emmerich